

280909-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen in Verbindung mit Software – Einführung und Betrieb eines Personalinformationssystems (HRIS)

OJ S 80/2026 24/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zentral- und Landesbibliothek Berlin

E-Mail: vergabestelle@zlb.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Einführung und Betrieb eines Personalinformationssystems (HRIS)

Beschreibung: Einführung und Betrieb eines Personalinformationssystems (HRIS)

Kennung des Verfahrens: 56267f23-c809-4ae7-b352-3707fb8a80f2

Interne Kennung: ZLB-2026-0006

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es wird ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Von den Bewerbern ist zunächst ein Teilnahmeantrag (noch kein Angebot) einzureichen. // Die Vergabeunterlagen sind informativ. Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs werden die geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48450000 Softwarepaket für Zeiterfassung und

Personalverwaltung, 48931000 Schulungssoftwarepaket, 72222300

Informationstechnologiedienste

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y2PMA3W# Es wird zunächst ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Die Bewerber haben hierzu einen Teilnahmeantrag (noch kein Angebot) einzureichen, um ihre Eignung nachzuweisen. // Bergergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung abzugeben, in der u.a. alle Mitglieder und ihre

jeweils vorgesehenen Leistungsanteile aufgeführt sind, ein bevollmächtigter Vertreter benannt ist und erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. Die erforderlichen Erklärungen und Nachweise zur Eignung sind für jedes Mitglied gesondert mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Die Eignungsanforderungen hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen und der Befähigung bzw. Erlaubnis zur Berufsausübung sind von jedem Mitglied zu erfüllen. Die Erfüllung der Eignungsanforderungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit wird nach den jeweils vorgesehenen Leistungsanteilen der Mitglieder beurteilt, soweit keine gesonderte Regelung für bestimmte Eignungsanforderungen (z.B. Haftpflichtversicherung) getroffen ist. Im Übrigen gilt § 43 VgV. // Beabsichtigt ein Bewerber, im Hinblick auf die erforderliche Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen ("Eignungsleihe"), sind mit dem Teilnahmeantrag die betroffenen Kapazitäten sowie die Namen, die gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der anderen Unternehmen anzugeben. Zugleich ist vom Bewerber nachzuweisen, dass ihm die betroffenen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Erfüllung des Auftrages zur Verfügung stehen (z.B. durch Verpflichtungserklärung). Darüber hinaus sind die erforderlichen Erklärungen und Nachweise zur Eignung der anderen Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Die Eignungsanforderungen hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen und der Befähigung bzw. Erlaubnis zur Berufsausübung sind von jedem anderen Unternehmen zu erfüllen. Die Erfüllung der Eignungsanforderungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit wird nach den jeweils in Anspruch genommenen Kapazitäten beurteilt, soweit keine gesonderte Regelung für bestimmte Eignungsanforderungen (z.B. Haftpflichtversicherung) getroffen ist. Im Übrigen gilt § 47 VgV. // Der Teilnahmeantrag und alle Anlagen sowie nachträglich angeforderte Angaben und Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen bzw. vorzulegen. Anderssprachigen Unterlagen ist stets zugleich eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Die Vergabestelle behält sich vor, eine amtlich beglaubigte Übersetzung bzw. eine Übersetzung durch einen staatlich beeidigten Dolmetscher oder Übersetzer zu verlangen. // Weitere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Fakultative Ausschlussgründe nach §§ 124 Abs. 2 bis 126 GWB, § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG, § 22 LkSG, §§ 15, 17 Abs. 3 BerlAVG

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrug: nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: §§ 124 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: §§ 124 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: §§ 124 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: §§ 124 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: §§ 124 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: §§ 124 bis 126 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: §§ 124 bis 126 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: §§ 124 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: §§ 124 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: §§ 124 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: §§ 124 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: §§ 124 bis 126 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: §§ 124 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Einführung und Betrieb eines Personalinformationssystems (HRIS)
Beschreibung: Gegenstand der Leistung ist die Einführung, der Betrieb sowie die Weiterentwicklung einer cloudbasierten HR-Software für die Stammdatenverwaltung, die Zeitwirtschaft, das Reporting sowie die Seminarverwaltung als SaaS in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin. Ziel des Projekts ist es, eine moderne, integrierte Lösung für die Personalverwaltung zu schaffen, damit die Prozesse der Personalverwaltung der Stiftung zu digitalisieren und die Effizienz der Bearbeitung zu steigern. Weitere Details sind der Leistungsbeschreibung und den weiteren Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Interne Kennung: ZLB-2026-0006

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software
Zusätzliche Einstufung (cpv): 48450000 Softwarepaket für Zeiterfassung und Personalverwaltung, 48931000 Schulungssoftwarepaket, 72222300 Informationstechnologiedienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Bei der angegebenen Vertragslaufzeit handelt es sich um eine Mindestvertragslaufzeit von 48 Monaten. Die Leistungsdauer verlängert sich automatisch um 12 Monate, wenn sie nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum Laufzeitende gekündigt wird.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Es gelten Besondere Vertragsbedingungen (BVB) unter anderem zu Mindeststundenentgelt und Tariftreue (Wirt-214), zur Frauenförderverordnung (Wirt-2141), zur Verhinderung von Benachteiligungen (Wirt-2143) sowie über Kontrollen und Sanktionen nach dem BerlAVG (Wirt-2144).

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen, Gleichstellung der Geschlechter, Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber haben einen aktuellen Auszug aus dem Handels-/Berufsregister (nicht älter als 3 Monate) oder bei fehlender Registerpflicht eine Unternehmensdarstellung mit Angaben zur Rechtsform, Inhabern/Gesellschaftern und den gesetzlichen Vertretern dem Teilnahmeantrag als Anlage beizufügen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag Angaben zur Betriebshaftpflichtversicherung zu machen. Es wird eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme pro Schadensfall in Höhe von 3.000.000 Euro für Personen- und Sachschäden und 500.000 Euro für Vermögensschäden, mindestens zweifach maximiert pro Versicherungsjahr, gefordert.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag Angaben zum Gesamtumsatz der drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre zu machen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag Angaben zum Umsatz bezüglich der ausgeschriebenen Leistung insgesamt über die letzten drei Geschäftsjahre. Der Umsatz muss im Durchschnitt in diesem Zeitraum mindestens 175.000 Euro netto entsprechen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass die Rechenzentren, in denen die Daten des Auftraggebers verarbeitet werden, über ein gültiges Zertifikat nach ISO/IEC 27001 oder einem gleichwertigen Sicherheitsstandard (z. B. BSI C5, SOC 2 Type II) verfügen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag die durchschnittliche Anzahl der festangestellten Beschäftigten im Unternehmen seit dem 01.04.2023 anzugeben (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) Mindestens 15 festangestellte

Beschäftigte müssen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Unternehmen tätig gewesen sein.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag zu versichern, dass für die Ausführung des ausgeschriebenen Auftrags ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung steht, um die Leistung auszuführen. Eine verbindliche Festlegung und namentliche Benennung des konkreten Projektteams erfolgt sodann im Angebot. Gefordert sind als Mindestanforderung: - Für die Implementierung wird eine Projektleitung mit mindestens 3 Jahren praktischer Berufserfahrung mit der Einführung unserer HRIS-Lösung (en) eingesetzt. - Für die Implementierung einzelner Module werden Teilprojektleitungen mit mindestens 2 Jahren praktischer Berufserfahrung mit der Einführung unserer HRIS-Lösung (en) eingesetzt. - Im Falle eines Wechsels von Personal wird eine adäquate Vertretung mit der geforderten Berufserfahrung sichergestellt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen: a) Mindestens drei Referenzen von unterschiedlichen Referenzgebern über die Einführung und den Betrieb vergleichbarer SaaS-Leistungen, deren Vertragsende nicht länger als 3 Jahre zum Ende der Teilnahmefrist zurückliegen darf. b) Jeweils mindestens 300 Nutzer und ähnlichem Funktionsumfang (Core HR, Zeitwirtschaft, Reporting) bei mindestens zwei der Referenzen. c) Mindestens 100 Nutzer und ähnlichem Funktionsumfang (Core HR, Zeitwirtschaft, Reporting) bei einer der Referenzen. d) Mindestens eine der Referenzen muss von einem Auftraggeber aus dem öffentlichen Dienst stammen, der den TV-L, den TVöD oder einen daran angelehnten Tarifvertrag einsetzt. Angabe der Referenzgeber (Name und Anschrift) und Kontaktdaten / Der Auftraggeber behält sich die Überprüfung der Referenzen vor.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben im Teilnahmeantrag anzugeben, ob und welche Teilleistungen sie an Unterauftragnehmer weiter zu vergeben beabsichtigen. Die Angabe dient zunächst (im Teilnahmewettbewerb) nur der Plausibilisierung; eine Änderung im Zuge der Angebotsbearbeitung ist möglich, soweit keine Eignungsleihe vorliegt. Bei der Heranziehung von Unterauftragnehmern zur Eignungsleihe sind die besonderen Vorgaben zur Eignungsleihe (s. Ziffer 2.1.4) vorrangig zu berücksichtigen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Kriterium 1: Preis

Beschreibung: Zur Wertung des Preises wird der rechnerisch korrekte Gesamtangebotspreis (in Euro brutto) aus dem Preisblatt herangezogen. Das gilt auch im Reverse Charge Verfahren. Weitere Details sind der Ziff. 20 der Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium 2: Funktionsumfang (B-Kriterien Lastenheft)

Beschreibung: Die Prüfung und Bewertung des Funktionsumfangs (B-Kriterien) wird anhand der Angaben des Bieters zu den verbindlich angebotenen Leistungen im Lastenheft, welches der Bieter mit seinem Angebot vollständig befüllt einreicht, vorgenommen. Weitere Details sind der Ziff. 20 der Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium 3: Usability & Konsistenz sowie Prozessunterstützung

Beschreibung: Vorstellung der Use Cases in Anbieterpräsentation Die Bewertung erfolgt durch eine Auswahljury. Weitere Details sind der Ziff. 20 der Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2PMA3W/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation im Vergabeverfahren erfolgt elektronisch in Textform über die Vergabepattform. Zur Teilnahme am Vergabeverfahren ist eine Registrierung auf der Vergabepattform erforderlich. Zudem haben die Bewerber/Bieter eine gültige und aktive E-Mail-Adresse anzugeben, über die die Vergabestelle mit den Bewerbern/Bietern kommunizieren kann.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2PMA3W>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 29/05/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2PMA3W>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/05/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Abs. 2 und 3 VgV: Die ZLB kann Bewerber/Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige Unterlagen oder Erklärungen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die

Nachforderung darf keine Veränderung der Angebotswertung nach den Zuschlagskriterien haben. Auf eine Nachforderung haben die Bewerber/Bieter keinen Anspruch; die ZLB kann (z. B. aus Zeitgründen) auf eine Nachforderung verzichten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftragnehmer verpflichtet sich während der Vertragslaufzeit für jedes folgende Vertragsjahr spätestens zum 31. Januar dem Auftraggeber unaufgefordert den Versicherungsschutz nachzuweisen. // Es gelten Besondere Vertragsbedingungen (BVB) zum Mindeststundenentgelt (Teil A) (Wirt-214), zur Frauenförderverordnung (Wirt-2141), zur Verhinderung von Benachteiligungen (Teil A) (Wirt-2143) und über Kontrolle und Sanktionen (Teil B) (Wirt 2144) nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG) sowie die Schutzklausel bei Leistungen von Beratungs- und Schulungsunternehmen (Wirt-2142) // Es wird ein EVB-IT Cloud-Vertrag und ein Auftragsdatenverarbeitungsvertrag abgeschlossen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß §§ 160 Abs. 3, 135 Abs. 2, 168 Abs. 2

GWB: Die Vergabekammer (s. Abschnitt 8: Überprüfungsstelle) leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. // Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller den zur Nachprüfung beantragten Vergaberechtsverstoß nicht zuvor rechtzeitig gegenüber der Vergabestelle gerügt hat. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit ist der Eingang der Rüge bei der Vergabestelle. Eine Rüge ist nicht rechtzeitig, wenn sie nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen erfolgt, nachdem der Antragsteller den Vergaberechtsverstoß erkannt oder sich dieser Kenntnis mutwillig verschlossen hat. Eine Rüge ist außerdem nicht rechtzeitig, wenn der Vergaberechtsverstoß aufgrund einer Bekanntmachung oder aufgrund der zur Interessensbestätigung zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen erkennbar war und die Rüge nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Interessensbestätigung (Bewerbungsfrist) erfolgt ist. Eine Rüge ist darüber hinaus nicht rechtzeitig, wenn der Vergaberechtsverstoß aufgrund einer Aufforderung zur Angebotsabgabe oder aufgrund der zur Angebotserstellung zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen erkennbar war und die Rüge nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist erfolgt ist. // Ein Nachprüfungsantrag ist weiterhin unzulässig, wenn nach dem Eingang einer Mitteilung der Vergabestelle beim Antragsteller, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind. // Ein Nachprüfungsantrag ist zudem dann unzulässig, wenn der Zuschlag wirksam erteilt wurde (Vertragsschluss). Der Vertrag darf 10 Kalendertage nach Absendung der Information über den Abschluss des Vertrages durch die Vergabestelle an die betroffenen und nicht berücksichtigten Bieter geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch die Vergabestelle. Die Unwirksamkeit eines Vertragsschlusses kann nur festgestellt werden, wenn sie innerhalb von 30 Kalendertagen nach der vorgenannten

Information, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss, im Nachprüfungsverfahren geltend gemacht worden ist. Wurde der Abschluss des Vertrages im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung über den Vertragsschluss im Amtsblatt der Europäischen Union
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zentral- und Landesbibliothek Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Registrierungsnummer: 11-2000009001-83

Postanschrift: Breite Str. 30-36

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@zlb.de

Telefon: 03090226567

Internetadresse: <https://www.zlb.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 309013-8316

Fax: +49 309028-5300

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fbbfe91c-f22e-4452-a0dd-c97b962e5b28 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/04/2026 21:27:47 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 280909-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 80/2026

Datum der Veröffentlichung: 24/04/2026